

WWW.YACHTREVUE.AT

yacht revue

10

OKTOBER 2017
€ 3,50

de luxe

ÖSTERREICH'S MAGAZIN FÜR WASSERSPORT



Stoff zum Träumen

Sonderheft. Wassersport der Extraklasse –
atemberaubende Designstudien, ambitionierte Projekte,
faszinierende Yachten, exklusive Events

VOLVO OCEAN RACE VORSCHAU UND VORSTELLUNG DER TEAMS

GRIECHENLAND MIT DEM ZWEIMASTER DURCH DIE KYKLADEN

49ER-WM BRONZE FÜR BENJAMIN BILDSTEIN UND DAVID HUSSL

PORTRÄT ZU GAST BEI FRAUSCHER AUF MALLORCA



MLVNÖ



Motorboot Landesverband für Niederösterreich

DONAU AKTUELL



Liebe Bootsfreunde!

Über den Sommer 2017 können wir uns nicht beklagen, er brachte viel Sonne und gutes Wetter für uns Bootsfahrer, aber auch

für die Veranstalter, die Events wie Wasserski- und Wakeboardrennen erfolgreich durchführen konnten.

Der Bootssport und der Vorstand des MLVNÖ musste aber auch einen großen Verlust hinnehmen: Unser Freund und 1. Vizepräsident Ing. Gerhard Rössler ist nach kurzem schwerem Leiden plötzlich und unerwartet von uns gegangen.

Herbert Fandl
Präsident des MLVNÖ

Technik

Verordnungen und Vorschriften (Fortsetzung aus YR 2/2017)

Pinnensteuerung

Sollte jedoch die Gassteuerung über einen separaten Hebel erfolgen, so gelten die genannten Leistungsgrenzen für die Pinnensteuerung nicht.

Gasbetriebene Motoren

Anforderungen für Antriebsmaschinen mit handelsüblichen Flüssiggas LPG bzw. Propan, Butan sowie Gemische dieser Gase.

- Die Verwendung solcher Motoren in Fahrzeugen, die für die Beförderung von Fahrgästen bestimmt sind, ist verboten.
- Die verwendeten Behälter müssen überprüft sein und amtlich den Prüfstempel tragen.
- Die Flüssiggasbehälter müssen in gasdichten Schränken untergebracht oder im Freien befestigt sein.

SPORT

Ergebnisse der Wasserski- und Wakeboard-Meisterschaften

		Pöchlarn	Korneuburg	Tulln	Gesamt	
AMATEURE						
1	Veltze Sebastian	WSC Tulln	80		100	180
2	Maier Markus	WSC Tulln		100	60	160
3	Lechner Emanuel	MSC Danubia	50	60		110
MASTERS						
1	Nagl Helmut	WSC Wakesharks Marbach	80	80	100	260
2	Enders Markus	WSC Wakesharks Marbach	60	100	80	240
4	Holub Christoph	MSC Danubia	36	40		76
OPEN MEN						
1	Hager Johannes	MSC Danubia	60	100	100	260
2	Ott Emanuel	WSC Tulln		80	60	140
3	Spielauer Matthias	WSC Tulln	40		80	120
OPEN LADIES						
1	Buschenreithner Hanna	WSC Wakesharks Marbach	45	50	100	195
2	Storf Victoria	WSC Tulln		60	80	140
5	Klammer Julia	WSC Wakesharks Marbach	36		60	96

*Wassersportclub Wakesharks Marbach / Donau - MARB

Bei der Unterbringung der Flüssiggas-Behälter im Freien ist folgendes zu beachten:

- sichere Befestigung
- vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Behälter dürfen kein Hindernis am Boot darstellen
- dürfen sich nicht im Wohnbereich befinden
- müssen leicht zugänglich sein
- Behälter müssen mindestens 20 mm vom Boden entfernt sein
- Behälter müssen so installiert werden, dass kein Metall-Metall-Kontakt besteht.

Die Behälterschranke für LPG-Behälter müssen wie folgt ausgestattet sein:

- Wenn sich der Schrank im Führerraum befindet, darf er nur von oben geöffnet werden.
 - Der Schrank muss zum Fahrzeuginneren hin gasdicht sein.
 - Der Schrank benötigt:
 - a) An der tiefsten Stelle im Schrank einen Abfluss (mind. 19 mm DM) nach Außenbord, der sich mindestens 75 mm oberhalb der Wasserlinie befindet
 - b) Oder es muss ein Gasmessfühler an tiefster Stelle angebracht sein sowie ein explosionsgeschütztes Belüftungssystem. Dieses System muss mindestens 60 Sekunden in Betrieb sein, bevor der Motor gestartet werden kann.
- Vorschriften der ÖNORM EN ISO 15609 : 2012-06-15 beachten!
- Ersatz und Leerbehälter mit einer Nennfüllmenge über 500 g müssen in gasdich-

ten Schränken außerhalb von Wohnung und Steuerhaus gelagert werden.

- Kartuschen bis zu einer Nennfüllmenge von 500 g dürfen jeweils einzeln in isolierten Behältern vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt gelagert sein.
- Es muss ein Hauptabsperrventil geben (Flaschenventil).
- Es muss ein Druckregler eingebaut oder angebracht sein (1- oder 2-stufig).
- In oder hinter dem Druckregler muss eine Sicherung gegen den Druckanstieg im Falle des Versagens der Druckregler vorhanden sein.

Veranstaltungen

Am 10. 6. feierte der MSCD sein Season-Opening und am 26. 8. der WMCW sein Hafenfest.

NACHRUF

Ing. Gerhard Rössler hat uns am 22. 7. 2017 für immer verlassen. In seinem arbeitsreichen Leben investierte er viel Zeit in den Wasser- und Bootssport und gab als 1. Vizepräsident des MLVNÖ sein Wissen stets an alle weiter, die seinen Rat benötigten. Wir sagen Danke für die gemeinsam verbrachten Jahre – Ing. Gerhard Rössler wird uns immer in Erinnerung bleiben.



Tankstelle in Komarno (SK)

Prestige Yachtclub (HU) mit sehr guter Infrastruktur

FOTOS: HELMUT KNOTZINGER

MLVW



Motorboot Landesverband für Wien

Slowakei und Ungarn

Infrastruktur Donau: Bestandsaufnahme

Zur Vorbereitung der für März 2018 angekündigten 13. Ergänzungslieferung des Loseblatt-Handbuches für die Sportschiffahrt „die donau“ hat im Sommer 2017 zur Bestandsaufnahme eine Befahrung der slowakischen und ungarischen Donaustrecke stattgefunden. Dabei wurden einige bedeutende Abgänge in der bisherigen Infrastruktur für die Sportschiffahrt festgestellt, aber auch durchaus erfreuliche Zugänge und Verbesserungen entdeckt und ausprobiert.

Wetter- und Fahrwasserbedingungen

Im Juli und August dieses Jahres zeigte das Wetter auch östlich unseres Landes zeitweise einen extremen Verlauf: Tage mit großer Hitze, heftige Gewitter und sintflutartige Regengüsse. Die Pegelstände der Donau bewegten sich in dieser Zeit zwischen Niederwasser und kurzfristigen Ständen nahe der Hochwassermarken. Bei starkem Niederwasser ruhte der Großteil der Großschiffahrt und man hatte mit einem Stahlverdränger (8 Tonnen, 8 Knoten Geschwindigkeit) die Donau für sich allein. Bei Mittelwasser oder darüber fuhren hingegen alle Großschiffe gleichzeitig weiter: die vielen Kreuzfahrtschiffe, die schnellen Einzelfahrer und die voll beladenen Schiebeeinheiten. Das war beispielsweise bei der Fahrt stromauf zwischen Bratislava und Wien – mit mehreren Furten und Engstellen – für ein langsames Sportschiff kein Vergnügen.

Abgänge Infrastruktur

■ Strom-km 1745,5 I.U.

Restaurantschiff „Phoenix“ (SK)

Das schwimmende Restaurant war ein Flop und ist „FOR SALE“; es liegt an einer ungünstigen Stelle, man konnte bei Niederwasser wegen zu geringer Tiefe nicht anlegen.

■ Strom-km 1738,5 I.U.

Restaurantschiff „Port Pollak“ (SK)

Der gediegene Ponton und die damit verbundenen Anlegestege sind verschwunden. Sie wurden abgebaut und abtransportiert.

■ Strom-km 1642,0 r.U.

Steganlagen Lagymanyosi (HU)

Die an der Einfahrt zum Hafen der Wasserschutzpolizei sichtbare Steganlage ist bereits lange Zeit unbenutzt. Die Hafeneinfahrt war gesperrt.

■ Strom-km 1633,0 r.U.

Harosi Yachtclub Budapest (HU)

Diesen wichtigen Stützpunkt am südlichen Stadtrand von Budapest gibt es nicht mehr. Alle Stege, das große Wohnschiff und die Werkstätte sind weg. Die Einfahrt zum Altarm ist bereits leicht versandet.

■ Strom-km 1568,5 r.U.

Marina Kisapostag (HU)

Die Bootstankstelle (Benzin 95) wurde behördlich geschlossen. Der Sportboothafen und das vorzügliche Restaurant bestehen weiter.

Zugänge und Verbesserungen

■ Strom-km 1852,5 r.U.

Sportbootanlagen Cunovo (SK)

Ausbau der schwimmenden „Modra Cajka“ (Restaurant + Übernachtungsmöglichkeit), Steganlagen und Bootstankstelle (Benzin 95), Tel.: 00521 903475775. Daneben Yachtclub DYC Marina (www.dycmarina.sk). Zufahrt längs der Anlegerampe für Großschiffe.

■ Strom-km 1767,1 I.U.

Bootstankstelle Komarno (SK), NEU

Nach der Hafeneinfahrt an Backbord (vor Hochwasserschutztor). Schwimmender Tankponton, Benzin (95) und Diesel! Offenen Montag bis Freitag, Samstag und Sonntag nach Voranmeldung. Bootswerkstätte. ALT-as, Platanova Alej 2435, 94501 Komarno, Tel.: 00421 903258320; Geschäftsführer Adrian Atkari

■ Strom-km 1653,0 I.U., Prestige

Yachtclub + Restaurant Melba (HU)

Budapest Hafen Ujpest (nach Hafeneinfahrt an Steuerbord); Gastplätze, Sanitäreinrichtungen, erstklassiges Restaurant mit Blick über den Hafen. NEU ist in nur 200 m Entfernung ein riesiges Einkaufszentrum „Duna Plaza“ mit integrierter Station der Metro 3 (Gyöngyösi utca), mittels welcher man nach 7 Stationen im Zentrum von Budapest (Deak Ter) ist.

WIEN INTERN



Liebe Bootsfreunde!

Ich muss leider mit einer traurigen Mitteilung beginnen: Ing. Gerhard Rössler ist im Juli überraschend von uns gegangen. Er hat seit 2004 an un-

seren Vorstandssitzungen teilgenommen, seine wertvolle Expertise eingebracht und war auch Rechnungsprüfer unseres Verbandes. Wir haben der Familie unser Beileid ausgesprochen.

Der Sommer hat sich gut angefühlt. Immer wieder wurden subtropische Phasen von kurzen Kaltfronten unterbrochen. Aber für uns Bootssportbegeisterte gab es jede Menge herrlicher Sommertage.

Ich habe von vielen schönen Törns gehört und von wenigen unerfreulichen Gegebenheiten. Von einer möchte ich aber doch berichten: Zu Beginn des Sommers kamen dem Verband Beschwerden zu Ohren. Es ging es um einzelne Bootsfreunde, die durch offene Auspuffanlagen in den Wiener Umlandgemeinden für Ärger sorgten. Wir als Verband meinen, dass wir dem Bootssport keinen guten Dienst erweisen, wenn wir dies nicht kommentieren – das dadurch entstehende negative Image wird letztlich dem gesamten Bootssport angekreidet. Und das unabhängig davon, ob solche Anlagen behördlich zugelassen werden oder nicht. Vorbildlich verhielt sich hingegen unser Mitgliedsclub MC Vindobona, der solche Anlagen von sich aus in seinen Reihen verboten hat. Wir appellieren auch an die übrigen Eigner solcher Anlagen auf einen verständnisvollen Verzicht darauf.

Vorstandsmitglied Dkfm. Knotzinger hat im Sommer die Donau östlich von Wien befahren und die Infrastruktur in der Slowakei und in Ungarn überprüft.

Ich wünsche Ihnen herzlich noch einen schönen Saisonklang.

Dr. Eduard Gamler
Präsident des MLVW